



# FLIESSEN MIT GEFÄSSEN

Der Kaskadenkondensator arbeitet mit der Präsentation und Produktion von Ideen, Diskursen, Netzwerken, Wissen und Verbindungen. Die Medien wechseln und Informationen müssen neu gefasst und zugänglich gemacht werden. Wir fokussieren auf Audiovisuelle Medien mit Video und Netzkultur, Performance und das altbewährte Gespräch.

Zeit fliesst, Daten fließen, wir freuen uns wenn es fliesst, doch: wir möchten gerne schöne Gefässe zum Nachdenken und Halten von Erkenntnissen, Kunst und Bilderfangmaschinen und die Möglichkeit, gemeinsame Denkräume gestalten zu können.

Sa 7.1.17 • So 19.2.17 • 14 – 17 h  
**panch netzwerktreffen**  
mehr Infos: [www.panch.li](http://www.panch.li)

Im Januar: Honorar und Bedingungsblatt für PerformerInnen. Im Februar laden wir zum Gespräch über Performances im öffentlichen Raum. Kommt und denkt mit!

Sa 14.1.17 – So 29.1.17  
**am ufer der digitalen see**  
Ausstellung und Diskussionsraum

Einblick in Archive, in Kooperation mit dem Performance Netzwerk Schweiz (PANCH) und Bildwechsel: Wir laden gleich zum Jahresanfang mit Sichtungstationen im Raum ans Ufer der digitalen See, zeigen und diskutieren Umgang mit Sammlungen von digitaler Kunst und Performance-Videos zwischen nationalen Archiven, optimaler Datensicherung und unkommerzieller, möglichst breiter Zugänglichkeit. Unter dem Titel «Digitale See» werden Sammlungen aktiviert.

Sa 14.1.17 • 19 h  
**eröffnung**

Do – So • 16 – 20 h  
**öffnungszeiten**

So 15.1.17 • 19 h

**gespräch mit rené pulfer und tabea lurk**  
Geschichten von der Videoklasse, des Archivs an der Basler Kunsthochschule und der Mediathek der Künste

Im Raum stehen die «Performance Chronik Basel», Performance Sammlungen des Luzerner Kunstgeschehens, die Publikation zum Festival im Wenkenpark Riehen, «Xcult» als Plattform mit Netzkunst-Projekten und das «Videoschloss», «Videopark Broll» und andere Sammlungen rund um den Kasko.

Als 3-Kanal-Installation zu sehen ist die Videodokumentation von Iris Ganz und Muda Mathis zur Performance Kunst in Basel von 1987 – 2006.

Die Arbeitsgruppe «Performative Archive» des Performance Art Netzwerks Schweiz (PANCH) setzt sich für die öffentliche Zugänglichkeit von Performancedokumenten ein und will mit Denkpools die Möglichkeit eines digitalen Archivs für die Schweiz initiieren.

Bei «Fischen in Archiven» werden verschiedene Lesarten zur Tradierung und Rezeption von Dokumenten ausgelotet und diskutiert.

Sa 21.1.17 • 19 h  
**judith huber präsentiert luzerner archive**

So 22.1.17 • 19 h  
**reinhard storz zeigt online projekte**  
die er mit der Netzkunst- und Kulturplattform [www.xcult.ch](http://www.xcult.ch) künstlerisch und kuratorisch lanciert

Do 26.1.17 • 19 h  
**performance chronik basel  
die sammlung (1987 – 2006)**  
Das Bild- und Videomaterial der Recherche wird von den Herausgeberinnen der Chronik vorgestellt

Fr 27.1.17 • 19 h  
**performative archive • denkpool 2**

Sa 28.1.17 • 19 h  
**performative archive • fischen in sammlungen**

Do 9.2.17 – So 12.2.17  
**zu gast • blend**

Ausstellung von Silvia Buol und Bjarni Sigurdsson

Während eines Atelieraufenthalt in Island im Jahr 2013 kaufte Silvia Buol erstmals drei Tassen des isländischen Töpfers Bjarni Sigurdsson, angezogen

# PROGRAMM JANUAR FEBRUAR MÄRZ

vom Ineinanderfließen der geschmolzenen Substanzen in der Glasur. Auch weil in den Farben auf ihren Bildern oft ähnliches geschieht wie in den Glasuren von Bjarni Sigurdsson, hat sie den isländischen Keramiker als Gast für die Ausstellung eingeladen.

«Blend» bezieht sich auf die Reaktionen von Farben, Farbstoffen, Pigmenten oder Glasuren, wenn sie aufeinandertreffen. Schlussendlich reagieren die eingesetzten Farbstoffe nach ihren eigenen Gesetzmässigkeiten und bringen manchmal völlig unerwartete Erscheinungen zutage.

Do 9.2.17 • 19 h  
**vernissage**

Fr 10.2.17 • ab 16 h • KünstlerInnengespräch um 19 h  
**peter suter, silvia buol, bjarni sigurdsson**

Sa 11.2.17 • ab 16 h • Veranstaltung um 18 h  
**isländisches und schweizerisches**

So 12.2.17 • 14 h  
**tassen-einweihung und fließbilder**

Die beiden schon lange in Austausch stehenden jungen Künstlerinnen Kathrin Affentranger und Anja Braun entwickeln und realisieren einen installativen, skulpturalen Dialog im Kasko.

Affentrangers Arbeiten zeichnet Heiterkeit aus, die den abstrakten Formen Wesen verleiht. Sie schweben in fragilem Gleichgewicht und vermitteln Leichtigkeit. Brauns Malereien, raumbezogene Objekte, Installationen, Videos und Performances haben durch ihre Reduktion stets etwas geheimnisvolles. Monochrom bemalte Flächen ziehen in die Tiefe, Spiegelungen brechen den Raum und verändern die Wahrnehmung.

Fr 3.3.17 – So 26.3.17  
**gemütlich im kasko**  
**affentranger & braun**  
kuratiert von der Künstlerin Selina Baumann

Fr 3.3.17 • 19 h  
**eröffnung**

Do – So • 16 – 20 h  
**öffnungszeiten**

Ein geselliger Konzentrationsspunkt zum gemeinsamen Videoschauen, zum Kennenlernen und diskutieren von [amazone.today](http://amazone.today), als Gefäss zur Präsentation und Repräsentation von Künstlerinnen.

Gefragt sind PDFs und Links, Videos, Kataloge-, Web- und Printdokumentationen, die wir vor Ort zeigen und anschliessend als Leihgabe zu Bildwechsel geben können.

Do 9.3.17 • Do 16.3.17 • Do 23.3.17 • 19 h  
**videobar**  
mit Künstlerinnenvideos von Bildwechsel und der Vorstellung von [amazone.today](http://amazone.today)

«Who writes his\_tory?» ist ein kollaboratives Projekt, das die Reproduktion von Wissen und struktureller Diskriminierung im Internet, vor allem auf Wikipedia, hinterfragt, mit dem Ziel verschiedene Edit-a-thons zum Thema Art & Feminism zu veranstalten.

Wir treffen uns, um Artikel zu erarbeiten und zu editieren. Gemeinsam schaffen wir Grundlagen, gegebene Strukturen zu durchleuchten und unseren Netzhorizont zu erweitern. Alles, was du brauchst um ein Teil davon zu sein, ist ein Laptop. Alle Geschlechter sind herzlich willkommen.

Sa 11.3.17 • 11 h  
**who writes his\_tory?**  
Editiertag

Nach einer ersten Videointerviewserie 1999/2000 widmen wir erneut ein Wochenende dem Gespräch mit Künstlerinnen, werden mehr von ihnen erfahren und das auf Video aufzeichnen.

Fr 24.3.17 – So 26.3.17 • 10 – 17 h  
**öffentliche videointerviews**  
Andrea Saemann und Chris Regn im Gespräch mit Künstlerinnen